# Mamslauer Stadtblatt.

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau. die städtischen Behörden Umtlicher Unzeiger für

Das "Amsianer Stadtlati" erigdeitt nödentild jedsmal: Dienstag, Mittsood, Osmerstag, Fretiag, Gomadend und Somitag und doğiet in der Geichäftsfelle, jowie is den Erckaufsfeller nomelich j. 50 Osdboren. Hoddesige nur fir den Aneidenbennat. Offerine und Kinskunfisgelöht 10 Godbyfennig. — Bei döherer Gemali, Betriebsflörung, Medeitsniederlegung ober Ansiperrung du der Essieber keiner Anprond auf Rachettsniederlegung ober Ansiperrung der Kindagadung des Begugspreites.

56. Jahrgang.

Angeigen-Preife:

Fite bie einspaltige Beitigeite ober beren Ramm 15 Goldpiennig, ifte Auswärtige 25 Goldpiennig, im Neklametell (am Schluß bes reduktionellen Teils) die ein platlige Britiseite 75 Goldpiennig. Schluß ber Ingelgenamnöhme ihs 8 Uhr vorm. am Erfchetnungstage, für größere Angelgen jedoch foon tags zuwer. Site Angelgen nur gegen Boranszahlung.

Serninrecher 94. =

Mr. 130.

Berantwortlich für Schriftleitung:

Dienstaa. den 5. Juni

Druck, Berlag und Expedition: Ramslauer Druckerei-Bejellichaft m.b. L.

1928.

### Im Zeichen des Stahlhelms. Die Kranzuiederlegung am Bismard=Dentmal.

Hamburg, 1. Junt. Hoch oben am höchften Fahnen-maft des Hotels Atlantik flattert die große ichwars-weißerote Stablielmbundessahne mächtig im Morgenwind. Unten am sonnenbeschienen Ufer der Außenaliter brängen sich Menichen jonnenbegatenenen uter der Auspenaipter drangen nich Meinichen ihren und wartenb. Stunde um Tunde in der warmen Morgensonne, die ftrahlend über Hamburg scheint. Das ist heute das Meistend der allen deutschen Hanfelkabt. lachende Sonne und leuchtendes Schwarz-weißerot über allen Hutter und ben Masten der schwarz-weißerot über allen Hutter. Nachten und ben schwerfälligen Hafenschuten und am Deck der gemächlichen ber schwerfälligen Hafenschuten und am Deck der gemächlichen Ruberhoote.

Auberboote. Jamburg, die Alesenstadt Jamburg, die in den vergangenen Wochen so manches entwürdigende Schauspiel lätmender Demonstrationen der voten Hotelen musste, wie von einem Albbruck defteit. Der Schihem marschietet an mit wehenden schwarzeweiseroten Fahnen. Immer größer wird die Menschenen sow dem kollzen Bau no der Kusenalker, wo die Bundbeseltung des Schihkelms ihr Quariter hat. Plöstich geht Bewegung durch die Menge. Hochruse ertinen. Seldte und Düssterberg erschenen, die Findlichen des Schihkelms, die in den trillihen Zagen, die je das deutsche des Schihkelms, die in den trillihen Tagen, die je das deutsche des Schihkelms, die in den trillihen Tagen, die je das deutsche des Schihkelms, die in den trillihen Tagen, die je das deutsche den Verläussen der Verläusser des Verläussers des Verläussers

Denkmal, wo seit vielen Standen eine große Menschenmenge auf bie Boldhselmssiber wartet.
Sie, steigen mit entblöstem Jaupt die hohe Steintreppe hinauf au dem wuchtigen Alassiu und einen von größten Deutschen, der aus Blitt und beinen ein neues einiges Deutschel land schuss, der sie deutsche Erkenkang, auf dessen siedes verifierente Schleife silbern der Stahlbelm schimmert. Auch am Wismann-Denkmal, am Hamdurger Kriegerdenkmal, am Kalser-Wilhelm-Denkmal, an der Shrentosel in der Michaelis-kirche, an der Ehrentosel des Ossensier Friedbos und am Denkmal des Kegiments 76 werden durch Abordnungen des Stabblelms, Kfanse nieberoesent

Denkmal des Regiments 76 werben durch Abordnungen des Stabhleims Kränge nichergelegt.

Am Jauptbahnhof drängen sich wieder Menschennassen.
Immer neue Extrassige kommen heran, dis auf den leizen Blad mit grauen Sichsselmenn gefüllt. Bayern in bunter Gebirgstracht kommen, dann Stahsselmen aus dem rheinischen Straps Jahuktriegebiet, Tachsteimer von der polnischen Berne, aus der Nordwark, aus Oberschlessen. Alle, in tausend Schlacken bart erprodie Männer Seite an Seite mit blübendier deutsche bart erprodie Männer Seite an Seite mit blübendier deutsche hart erprobte Manner Seite an Seite mit blühendiger beuilcher Jugend. Die Stablielmacheiter, bie fich in langen, mithieligen Monaten die schier unerschwinglichen Fahrkoften vom Munde abgespaat haben, an der Seite des strifchen Werkstudenten, neben dem Jungsetzer, neben dem alten ergrauten Frontossfigier. Kameraden, im gleichen grauen Kock, wie vor zehn Jahren in den von Granaten gerbackten Archberielbern des Weltkrieges. Auslese kraftvoller bewührter Männlichkeit, Führer, die mitreigen und zur Zut aufrülteln und ktraffe, bligtvilmierte, harte Gesolgschaft. Die Menge jubeli. "Im gleichen Schiltt und Tritt." Ein Albbruck ist von Hamburg gewichen.

Ueber ben Bahnfteig ichlenbert ber breitichultrige Berft-Ueber den Bahnfleig folenbert der dereiliquitrige Werti-arbeiter. In der eren Faut des rote Heblait. Drüben kommt der Siahlhelmer mit dem grünen Eichen-zweig am Mügencand. Der Werfintbeiter fieht die gleichen ischweren, mit dem Chrenmal der Arbeit gezichneiten Jähde. Woher das dekannte Gesicht? Hoben wir nicht einmal vor zehn Jahren im Dreck franzisicher Schüßengräben, in Rampf und Not Seite an Seite gestanden? Die hate Fault des Werflarbeiters zerknüllt das rote Hehpapier, wirst es mit

### Versäumen Sie nicht die Erneuerung Ihres Loses 3. Klasse.

Ziehung am 12. und 13. Juni 1928.

kröftigem Schwung in bie Goffe. Zwei Finger gucken gum Rand ber verwitterten blauen Schildmilge: "Ramerab, reich mir die Sand!"

Auf ber Strafe jubelt bie Menge. Die Fahnen flattern ichmars-weißerot in ber golbenen Morgensonne. Stablhelm marfchiert an.

### Deutsches Reich.

- Berlin, ben 2. Junt 1928. — Berlin, ben 2. Junt 1928.

° Tiphiş über die exithösiranişlijüs Eunäherung.
Grohadmiral v. Tirdiş dat jid dem Berliner Sonderderrehonderten des "Krecklier" gegenüber über dos Broblem der deutscheftschanzbilischen Annäherungsbolitik gräußert. Er betonte, dog eine Berländigung spulicken den beiden Bölfern durchaus wünichensvert jet. Man milje jedoch bezweischt, ob diese Bunstő auch gegen-leitig fet. Frantreich dass nach dem Artece medriach seitig sei. Kranfreich dobe nach dem Kriege meuriag weisgenigter gepach. Beutigland die Hand zu reichen und eine Berföhnung herbetauführen, aber es habe dies Gelegenheiten nie hentlit. Die Forderung nach Sicher-heit zer nicht zu begreifen, da Deutigkand doch wöllig entwaffnet seit. Er habe den Eindruck, daß Kranfreich im Grunde eitwas anderes mödie, aber es joll wissen, daß wir das Kheinland niemals aufgeben fönnen.

um wrunde etwas anderes möckte, aber es soll wissen, das mei nober meinteln niemals aufgeben tönnen.

\*\* Tie Entschödigung der enteigneten Deutsche in Estland. Wie aus Medal berickter wird, überreichte Kitland. Wie aus Wedal berickter wird, überreichte Kugenminister Medane dem deutschen Gesandten die elmische Universitäte des deutsche Megenmandtum dom 10. Fedruar über die Entschäung deutscher Weichsungschriger, derem Estland mationalssiert worden ind Die estmische Megterung bestätigt ihren früheren Standpunft und weist darung hin, sie habe von Ausbeiligern, die die deutsche Staatsangehörssiest uns Verdauft und versich aus einemmen haben, den Vorschal auf etwasten, die heitigte Staatsangehörssiest uns Verdauft und Verdalssiesten vor des deutsche Verdalssiesten vor deutsche Verdalssiesten, die heitigte Staatschungen einzureten. Die estnisch Wegierung iet bereit, beien Vorschal auf anzunehnen.

\*\* Nederstalt auf Echstsiesten. In ansten Verlauften Verschalt auf Echstsiesten vor aus werden vor deutsche Verdauft vor deutsche Verlauften Verlauften. Die seinsch vor deutsche Verlauften vor deutsche Verlauften Verlauften Verlauften Verlauften Verlauften vor deutsche Verlauften vor der Verlauften vor der Verlauften vor deutsche Verlauften vor deutsche Verlauften vor der Verlauften vor deutsche vor deutsche Verlauften vor deutsche vor deutsche vor deutsche vor deutsche

Berlin. Der Reichspräfibent hat an Geheimrat bed, ben Leiter bes Berliner Zoologifchen Gartens, antap-lich feines 40 jährigen Jubilaums ein Gludwunschtelegramm

gejandt. \*\* Gerliu. Der fönigl. großörttannische Boctschere. Sir Bonatd Lindjan, hat Berlin bertalien. Während feiner Ab-welenheit führt Wotichaftseletetär Yenden die Geschäfte der Botischaft.

### Auslands-Rundichau.

Reine Umnefte für die Antonomissen.

— Wie "Temps" ersahren haden will, hat der franstille Winisserrat beschloffen, gegen die Untrüge des elsässische Algoerdneten Michel Kalter, der bolle Umnestie für die im Kolmarer Prozes Berurteilten und ihre solveit Freilaigung sowie des Moglicheit für Midtin und Wosse, der Wandate auszuüben, gesordert hatte, die Vertrauensfrage zu stellen.

### - Larmfgenen im Belgraber Parlament.

Pärmizenen im Belgrader Parlament.

- Bei der Beratung des don der Ophofition in der Stuplistina gestellten Antrages, den Innenminiter Korotiches wegen der diutigen Borgänge bei den Denmistrationen unter Anslage au fiellen, som es zu ungeheuren Lärmizenen. In den Bänken der Regierungsharteten vurden die Bultbecke als Lärmisfrumente benuist, don der Ophofition her hörte man Ruse mie Bandbien, Möcher, Berbrecher. Da es unmöglich war, die Berchandlungen aufzunehmen, dertagte der Kräsibent die Stigung auf den 8. Juni. Damit ist der Allitug der Ophofition unter den Kifc gefallen. In der Stadt ist studig.

\*\* Mia. Der deutsche Gesandte Dr. Köster hat dem Staatspräsidenten sein Abberungsichreiben überreicht.

+ Madrid. Minister des Neußern, Krimo de Riedern, und der deutsche unterzeichneten im Ministertum des Neußeren das im bergangenen Dezember in Werlin paraphjerte deutschefpanische Zustägebratoffnmen.

+ Wassinigton. Kräsident Coolidge entiglig sich, die Sommermonate ab Mitte Junt in seinem Kaaddans am Brule Mider in Wisconsin unweit Duluts am Late Superior zu verbringen.

haf die Rejenungen den Reusseland und Kland auf Kelgags Untificiesbaste Worfalga Untworten gefandt haben, die als zustehnstellend bestächnet werden nud worgen der Sijentlich werden sollen.

### Der Bericht über das Phosaen-Unglud.

worden.

Mosgen wird infolse des Ausammentretens seiner Sylvatarine mit den Wassertlioffarden erganisgie Verkindungen det einer Einwirkung auf lezte bielseitig Madoxadorium und induftriell berwender, so als Poildendrodulf für Tecefardsoffe (Triphendlmethanfardsbloffe, belonders Hachfin, Antilinvolect, Multivolaund), und für Arzeimittel. Die deutsche Jahreserzeigung am Phosgem dertägt einen 1500 Tonnen, woraus die geringe Bedeutung des Stolpenderglofen Lagers zu erichen ist.

Eine Berekung des Alabaes Lean

gu erichen ift. Gerechung des Gefehes über Ariegsgerät bom 27. Juli 1927 (Reichsgefehblatt ! & 239) liegt hiernach nicht vor, da si fich weder um "für Ariegsswecke bestimmte giftige, erkidende oder ähnliche Erzugniffe handelt" (Varagard) 8 31 ff. 41), noch eine herkellung ohne die extoeverliche Genehmigung fintigendenden dat (Paragard) 8). Geb hat überhaubt teine herkellung von Phosgen durch Er. Stofkenberg finte gefunden. Auch eine Bertsbung opnitiger gejeniches Auch eine Bertsbung opnitiger gejeniches Borfchier tommt nicht in Betracht.

### Die Polarflieger bei Sindenburg.

Sie berichten über ihren Fing.

Ter Relchepträssent empfing Freitag vormttag bie Polarstieger Kapitän Willins und Leutnant Eichon. An dem Empfang nahmen der amerikantigse Bolichefter Schurman und, da der Flieger Willins britiger Glautman und, da der heitiger Willins britiger Glautman und, da der heitige Eddarman und, da der heitige Eddarman und, da der heitige Geschäftsträger Yensen sowie Staatsscretär Dr. Meißner teil. Der Neichsprässen beglichwinsisse der Verlager zu Krem großen Ersola und ihrer bewunderungswürdigen

Spezialgeschäft für Tabakfabrikate Haesler Hamslau—Bernstadt.

vennung und ties singes und das Ergebnis desselbten Einzelseten des Kinges und das Ergebnis desselbten für die geograbhische und meteorologische Gorschung ein-gehend berichten. Um Schink der eines halbstündigen Unterhaltung sprach der Richsbräftbent den belden Ritegern den Wunsch und die hosspring aus, das sinen noch weitere erfolgreiche Kingleistungen und Forschun-gen bestäben sein mögen. gen befchieben fein mogen.

### Die geplante Silfservedition Amundfens.

Die geplante Hisperpedision Amundsens.

Leutnant Dietrichfon reist nach Friedrichsbasen.

Den norwegische Geutnant Dietrichfon, der als Kluggeugssihrer für eine Mettungseybedition, sie die Kluggeugssihrer für eine Mettungseybedition sür die vonstination und Ellestworth in Blustick geutung von Amundsen und Ellesworth in Blustick genommen ist, wird lich nach Friedrichsbasen begeben, um der die Leisten endoglitigen Vereinbarungen zu tressen. Die Expedition wird ist anderständen von die Amundschaften der Vereinbarungen zu tressen. Die Expedition wird ist einer draftlich nur eines Kluggeuges bedienen, das mit einer draftlich und befrauftgenworden Auflach der Vereinbarungen von der Vereinbarungen der Vereinbarung

Die ichwedische Regierung befchlog, bret Marine. flugzeuge für eine Expedition nach Spigbergen bereit-zustellen. Die italienische Regierung stellte bas Wafferfluggeug & 55 für eine Silfsexpedition gur Berfügung.

### Der Schachin-Drozen.

nenne er die Frage.
Die Berpflegung der deutschen Gesangenen im Jubisanka-Gesängnis soll aufriedenftellend sein. Die Selbstwervogung, die im Mutyrka-Gesängnis üslich war, hat jedoch aufgehört. Die deutschen Angeklagten wer-den von der deutschen Bosschäft mit Lebensmitteln, Bäsige usv. versorgt.

### Die "Sieger".

Der parlamentarisch-politische Dienst ber Zentrums-partei schreibt u. a.: "Wie ber "Sieg" innerhalb ber ruhig und weiter benkenden sozialbemokratischen Kreise gewertet wirb, mag erfichtlich fein aus einem Bericht, ben wir von durchaus zuverläffiger Seite erhalten. Danach hat in der Bahlnacht, als in einem fozialbemotratischen Parteiburo die Ergebnisse gesichtet wurden und immer

worden.

Auf dem Gebiete der inneren Organisation ist die Zahl der Instanzen dadurch bermindert worden, daß Aufgaben, die sieser vom Ministerium oder von den Zandesssinangämtern wohregenommen wurden, den Zandesssinangämtern oder Finanzämtern übertragen worden, den Angenahme, durch die die Erledigung der Geschäftse vereinsacht und die Berantwortungsfreudigsteit von Beneinen gestärtt wird. Hand in hand mit diesen Magnahmen geht die Reform der äußeren Organisation der Reichssinanzwenadtung durch Bertrigerung der Zahl der Teinssissen Geschen Bertespeserfällnissen angebate Reuadsperazung der Landessinangamtsbezirte wird vorreitet.

#### 40 baberifche Finangamter aufgehoben.

40 baherische Finanzämter ausgehoben.
Nachdem im Vause der legten Jahre im Reiche bereits eine Meihe fleinerer Jauptgollümter, Hinanzämter uhd. mit benachdarten Bezirten vereinigt worden in, werden nach einer im Reichganzeiget erstigtenenen Berordnung des Neichsstnanzministers Dr. Köhler jest m rechterheinischen Aghern, und word im Einverechnen mit der baherischen Staatsregterung, eine größere Zahl vom Jinanzämtern, insgesant 49, ausgehoen, deren Weitrichaftsstung nicht vereindar erscheint. Wegen Aufrehung weiterer Bezirtsstellen der Reichsstnanzwenwollung auch in anderen Tellen des Reichsstnanzwenwollung auch in anderen Tellen des Reichsst in Werhandlungen im Gange.

#### Die Tagung ber evangelifchen weiblichen Jugend

Die Tagung der evangelischen weiblichen Jugend.

Die Reichstagung des evangelischen Berbandes der weiblichen Jugend Deutschlands nahm ibren eigentlichen Ansong
am 31. Mai mit dem Gottesdienst in der Maria-MagdalenenKirche in Breslau, in welchem Dbetkonssischtate Stoltenhoff
(Verlin) den neuen Vorligenden des Keichsverbandes, Plarrer
Otto Alethmiller aus Essingen, seterlich einsührte. Es
assischten der der den angestateten Liturgie (Sprechhor und
Wechselgelagiang) die Psarrer D. Jeep (Braunschweig) und
Psarrer Schüßter (Fannkenstein). Den Altarraum füllten die
Sprengäste und die 240 Banner- und Wimpelkagerinnen.
Der Eingessihrte helte die Morgenfeter im Anschlußt an Zerene.
14 und 16, und gab Answort auf die Frage: Wo ist der
Weg In großen Linten zeigte er in nichterner, herzenswarmer Weise Christum, als den einen Weg, der wirkslich zu
Ende silher. Die 2000köpsige Jugendsemeinde antwortete
jubelne: "Alle Kebel sind zerrisen, seit wir jungen Kämpfer
wissen, das den unser König bist."

Im Messchof helt Direktor Psarrer Engelke (Hamburg)

weiterer Stimmenzuwachs für die Sozialbemokratie heraustam, ein maßgebender sozialdemokratischer Führer gesagt: "die Zeichen der Zeil". Wie wollen wir in unferer Zeil Was machen wir nun mit all dem Segen?"
Und als die Ergebnisse immer mehr zugunsten der Sozialdemokraten sprachen, äußerte sich bieselbe Kersönlichkeit dahin: Wir werden uns noch zu Tode siegen!"
Sozialdemokraten sprachen, äußerte sich dieselbe Kersönlichkeit dahin: Wir werden uns noch zu Tode siegen!"
Sin werden uns noch zu Tode siegen!"
Sin werden in einem engeren Kreise, als das Wahlergebnis endgültig sessignete in einem engeren Kreise, als das Wahlergebnis endgültig sessignete in einem engeren Kreise, als das Wahlergebnis endgültig sessignete in einem engeren Kreise, als das Wahlergebnis endgültig sessignete in einem engeren Kreise, als das Wahlergebnis endgültig sessignete in einem engeren Kreise, als das Wahlergebnis haben kontend. Er wieden der Kreiselben der Wahl der Kreiselben der Kreiselben der Kreiselben der Kreiselben der Kreiselben der Kreiselben der Wirtelben der Kreiselben der wurde ber Bunich ausgesprochen, an ben Reichspräfibenten einen Gruf gu fenben.

wutde der Wunig ausgeprocyen, un den Arangspinionaneinem Gruß zu seinen.

Am zweiten Tage ber Reichstagung am 1. Juni bot
ktl. Grete Schehmann einen groß angelegten Bortrag über "Frauenleben im Rampf der Zeit". Die Bortragende zeigte sich vertraut mit den Problemen der Gegenwart auf blesen Gebiet und vertaud mit zarter Innerlickseit und mitterlichem Frauentum einen weltossenen realistischen Sinn. Um Nach-mittag sanden Gruppenbesprechungen über diesen Bortrag statt, und abends Bertcht über biese Gruppenbesprechungen. Tiesschieften waren die Sonderversammlungen der Nakonissen und Psarrer, sowie der Bortrag "Die Frau im Alkoholdsampf der Gegenwart". In die Enge und Weite sührte das Tresse der Letergemeinde: "Komm mit" und "Wädschenzeilung". Die "Weggenossen" tagen inzwischen im Warmoriaal der Jahr-hunderthalle. Der zweite Tag gab noch mehr Gelegenheit zu gewissenschierender Schibessinnung und zur Freude an Ge-meinsamkeit im Liessten als der erste Tag.

meinsamkeit im Tiefften als ber erfte Tag.

### Provinzialverbandstag der schlesischen Gastwirte.

Provinzialverbandstag der schlessischen Gastwirte.

Der Provinzialverdand Schlessen des Deutschen Gastwirteverbandes stätt in war zeit vom 4. bis 6. Junt in Ocls sienen 35. Provinzialverdandstag ab. Unter den zahlreig eingegangenen Muttägen beimben sich auch einige, die allgemitte Beachtung verbienen. So zum Besspiel stellt der Gasiwirtsverein Litznig und Umgegend den Antrag, der Provinzialverbandstag wolle deischließen, den Deutschen des geschenden zu erluchen, an maßgebenden Stellen vorstellig zu werden, das die Stadte und Landbeshöben angewielen werden, dei Schandsonzessischen Anderen der vorstellig zu werden, das die Stadte und Landbeshöben angewielen werden, dei Schandsonzessischen Antrag der Verlagen unt untür den der Verlagen Gastwirtsvereins zugustehen, wenn tuntür auch mit Simmrecht. In der Begründung heißt es: "Wir haben in unserer langischiegen Prais die Erfahrung gemacht, daß dei Konzessischnstelligenserteilung nicht immer einwandret verscheren wird. Die Bedüstnissfrage wird nicht immer eingehen genug eprüst. Es werden Konzessischen unterettil, dei benen jeder einsehen muß, daß eine Ezistenzmöglichkeit nicht vorhanden ist. Das Gelchäft geht dann schnell wieder in andere Hände über,

### Die Jagd nach der Braut

Gine Beidichte gwifden Lachen und Beinen Bon Alfred Schirotauer

45. Fortsehung. "Ellinor! Ich war fassungslos über beine Flucht. Wenn ich bich berlieren wurde -"
"Wäre bir bas fo schmerzlich?" fragte sie kotett.

"ware dir das so ichmerglich?" fragte sie tokett. Er san es durch die bergende Maske hindurch. "Sehr," gestande er leise. "Und deine Braut? Und diese Sängerin?! Ach, geh', du bist ein gewochsietsmäßiger Frauenberflärer." Sie schriften in dem Gang, der sich langsam leerte, wit und nieder

auf und nieber. "Ich niete er, "ber Schein ift gegen mich, Aber - ba ging ber Banblt an ihnen vorbet und firterte Robert breift und brohend.

"Wer ift bas?" fragte er in einer ungeftilmen Bal-

lung ber Giferfuct. "Gin Befannter."

"Das ift nicht mahr. Er gehört zu beiner Banbe." "Bielleicht."

"Du liebst ihn!"

"Sei nicht fo indistret."

"Ba, ich weiß alles. Seinetwegen bift bu bon ju haufe fortgelaufen."

"Rann fein."

"Seinetwegen beharrft bu in biefem entfesiichen Ber-brecherbunfitreis."

bregervunstreis."
"Dir biebt auch nichts verborgen."
"Elinor, ich flese dich an! Spotte nicht! Leg' diesen Hohn ab, der mich wahnfinntg macht. Du mußt zur Bernunft kommen. Du mußt heraus aus diesen Sumble. Sieht du benn nicht, daß du darin zu Grunde gehft?!
Daß du nur durch ein Wunder bisher dem Juchthause entronnen bift?"

"Unfere Beriffenheit ift unfer Bunber."

"Rann sein. Aber einmal — sei boch bernünftig! e dich von biesem Menschen. Ich will dir helfen. Ich will bich unterftüten. Ich will -

"Und beine Braut?!" "Was hat bas mit meiner Braut zu ichaffen? Ich werbe boch wohl auch als verlobter Mann einen Men-ichen vor bem sicheren Berberben retten können."

"Bräute haben bisweisen über folde selbstlosen Taten ihre eigenen Anschauungen." "Meine Braut sicher nicht! Sie ift ein verftändiges Madchen. Und wenn nicht -"

Da fam ber Bandit ben Korridor gurud, gerade auf bie Manbelnben gu.

"Gef) jest." flüsterte sie, "wir müssen vorsichtig sein. "Gef) jest." flüsterte sie, "wir müssen vorsichtig sein. Benn John Verbacht schöpft – da unten unten am Ende bes Sanges – blid' nicht hin —! ist ein Garten — kriff mich dort in zehn Minuten."

Sie grüßte harmlos nidend und gesellte sich zu John. Beide wandten sich dem Saale zu. Doch ehe er in der Tür berschwand, warf der große Rursche einen Bild durch die Augenlöcher seines Wistes auf Nobert Brook,

vor ihm iche Eugennoger seines sollers auf novert Stook. Doch Liebe gitts Butt. Bob var bereit, es mit diesem ganzen Saale voller Hallunken aufzunehmen. Ik Elli-nors Wettung war ihm kein Wagnis zu klifte. Was konnte er dabet mehr verlieren als fein Leben! Diefes Opfer war ihm Ellinors Befreiung aus ben geffeln ihrer Schmach wert.

Mit gur Schau getragener Langeweile ichlenberte Wit jur Schau getrageier Aufgebeile schlenberte er ben Kang hinnuter, ber Auskehfforte zu. Da fiel tim Juana ein. Juana! Was icherte ihn Juana, wonn es um Effinors Ertöfung ging! Woche ite von Vereger plagen! Wochte ie lich einen anderen Mitter suchen! Er hatte vichtigere Wilchien. Er hatte jehr wohl durch allen Sport und hohm Efficien. Er hatte seize ich der nicht hurte allen Sport und hohm Efficien. Das sie bewegt von hat fie weich vourch er hohm der fie verich vourche. Schon bag sie ihm das Extellichein im Garten gewährte, bezeugte ihre beginnende Wandlung.

Im Grunde sah Bob vor sich keinen klaren Weg aus dem Gestrübp. Sein Wort schien ihm nicht mehr ganz so unantasibar wie vor vierundzwanzig Stunden. Doch die Bernunft in ihm war durch die Ereignisse dieses Tages noch nicht völlig verschüttet. Er wußte, Ellinor retten, bebeutete nicht geringe Ausgaben. Ihr ben Erwerts, biefen graufigen Erwerts nehmen, hieß, ihr ein andere Lebensmöglichfeit geben. Frauen, alle Frauen, teften Gelb. Das mufte er. Und nun gar erst gerettete

Er war in den Garten getreten. Mild brannten an einem violetten Frühlingshimmel die Sterne. Es duftete nach Flicder. Gedämpft klang aus bem Saale die Musik.

itad pictoer. Geramfir tindig als doin einer die Anti-or durching die fleine, grüne Anlage, die hinten eine hohe Steinmauer abschoh. Wenn er von der Bertobung zurücktrat, verfor er ganz natürlich die Million. Denn dann war Konald eines Berfreccines fehig. Dann tonnte er ereigalber das Gelb lipes Baters nicht aufer annehmen. Dann war er fle karibert Serke kom für fis 2.1 john Wiedas Gelb ihres Baters nicht aufr annehmen. Dann war er alfs bankort, Hater daum für sich 3.1 ieden. Wie sollte er dann Elliaor ihder Walfer halten? lieder Walfer halten? lieder Walfer halten? lieder Walfer halten? Sie war — das hatte ihm ieder Tag geseigt — an ein Leden des Augus zewöhnt. Bein, die Berfodung konnte er nicht aufgeben. Er mußte verschen. Er durfe nicht an sich denken. Defen mußte er seine Liede zu Ellinor und three Errettung aus den Kralfen der Schuld. Er mußte sie fortschaften aus Ken Vort – weit vog — bielleicht nach Europa — das mußte er — und wenn es noch so unerträglich voar — kwmußte er — und wenn es noch so unerträglich voar — kwmußte munte -

Da fcob der Reifrod fich durch die erlauchtete Tile. Da schoe der Reifrod sich durch die ertenchtete Alle. Er eilfre auf das Mädschen zu, zog es in das grünse Dunkel des Gartens. Und plüßlich lag es an seiner Bruft. "Endlich — endlich," stammelte sie und Kammerke ich an seinen Körher. Da bergaß er alles, Berlobung, Bernunft, die Mil-lion, alles. Er füßlte nur sie, nur seine Liebe, nur seine Seihankfort.

Leibenfcaft.

(Kortfekung folgt.)

und jeber, ber ein foldes Beichaft übernimmt, verliert fein und jeder, der ein joiges Beigagt uvernimmt, bettiert fein Geld. Beifigd etwockt die Kriellung der Kongefion auch ben Anschein als wenn das Perfönliche besonders in den Hintegrund gestellt worden wäre. Das Gaswirtsgewerbe liegt zurzeit schwert vernieder, so daß gang besonderes Gewickt auf bie Beburfnisfrage gelegt werben muß."

auf die Bedüfnisfrage gelegt werben muß."
Derfelde Berein stellt serner ben Antrag, ber Provinzialwerbandstag solle beischießen, bet ben maßgebenden Bebörden
dahin zu wirken, daß der Flaschentberdandel konzessionspssichtig wird, damit würde gleichzeitig dem Winkelschandweien gesteuert werden. Wie es in der Begründung biese
Antrages beißt, sif sir das gesamte Gasiwirtsgewerde der
flascheiterhandel eine nicht zu unterschäschen und geschliche
Konkurrens, Es bedarf heute nur der Genechniqung der
Konkurrens, Es bedarf heute nur der Genechniqung der
Höhörde, und jeder Händler, in jeder Wäcker und Fleisigker
kann mit Bier handeln. Bon den Brauereien werde diese
Weitbewerd in jeder Weise unterstützt. Der regelrechte Hand
mit Flaschendier wäre noch zu ertragen, aber überall werde
Dier zum Genuß auf der Geles verahfolgt. Dadurch werde
werde gelen Geles weiter das große Endumen sich bie
Schankerlaudnis zahlen müsse, dos große Echothe bekämpft
werde, wird badurch begünstigt. Es müsse auf itgendeine
Weite Udbillig geschaffen werden.
Die Gruppe 2 des Vereins der Gast- und Schankwirte

Die Gruppe 2 bes Bereins ber Baft- und Schankwirte Die Gruppe 2 bes Bereins ber Gaft und Schankwitte von Breslau und Lingsgend etwilnicht eine Brebilligung bes Bieres. Der Berein siellt den Antrag, der Berbandstag möge beschießen, den geschäftlichen Ausschuß des Deutschen Gastwitteverdandes zu beauftragen, dei der nordbeutlichen Braugemeinschaft beziehungsweise dem Deutschen Brauerbund dahin au wirken, daß dei Barbeachlung des Bieres ein Kassa-Skonto gewährt wird. So wie jeder Kausmann seinen Kunden det Gofwittsvertsand verlangen, daß dei Barbeachlung der Gaschurtsvertsand verlangen, daß die Barbeachlung des Beieres ein Kassa-Skonto gewährt wird.

### Sokales.

Ramslau, ben 3. Juni 1928

= 60 Jahre Kriegerverein Namslau. Den Auftakt zu der Feier bes 60 jährigen Bestehens des Kriegervereins Namslau Feier bes Sofahrigen Bestebens bes Keiegervereins Aamslan bilbete ber am vergangenen Sonnabend im Restaurant, Weldesichisisels' veranstaltete Kommers, an welchem bie Bertreter ber einzelnen Bereine teilnahmen. Nachbem Herr Kapelleneister Sonnaben herr Kapelleneister Sonnaben herr Kapelleneister Sonnaben hat die hate von die gleine Vollagen au Gehör gebracht hatte, wurde ber osszielte Veil mit einem sinnereichen Borspruch, 60 Jahre Krieger-Berein" eingeleitet. Der Bortragenden gebührte ber Dank ber Juhörer. Herr Baumeister Kerlich als Vorsigender bes Vereins begriffte alsbann die Erschienenen und bankte sin die Unteilnahme an der Veranstaltung des Bereins. Der Kommers soll den Abschiedung der Vorarbeiten sit das Fest über, aus welchem Krunde der Vorarbeiten sit das Fest über, aus welchem Krunde die Stunde der Vorarbeiten sit das Fest überen, aus welchem Krunde die Stunde der Vorarbeiten sit das Kriftlickeit geweißt werden sollen. hastel. Als die Wogen der zeitpolitischen Vellegeschichte wer unser atmes geknechtetes und entrechtetes Volk hereinbrachen, war es der Kriegerverein, der seine Getreuen wieder um die Fahne versammelte und Treue gelobte, troß der Zeitverwirtnisse wieder Ausschausbeit zu leisten an Volk und Vatersfand. Und dazu foll die alte Treue und die Liebe zweinander mithelsen. Jur Ausübung dieser Vorläße gidt ein leuchtendes Beispiel der des Kamerad, ein Beispiel, unser alter hochverechtes Keichsprässbent, Generalseldmarichall von Hindenburg, dem Keichsprässbent, Generalseldmarichall von Hindenburg, dem koute der Krush der Kameraden aufen solle. Mit einem

ver verher, aufer unter vorgere, aufer unter vorgereichte Reichevolibent, Generalfeldmarichall von Jindenburg, dem heute der Gruß der Komeraden gelten solle. Mit einem breimaligen Hurta auf Reicheprästdent und Baterland ichloß der Borligende seine Begrüßungsanlprache, worauf siehen die erste Strophe des Deutschlandliedes gesungen wurde. Nachdem gemeinsame Lieber abgesungen waren, begrüßten die einzelnen Bereinsvertreter den Judelverein. Zeber verftand es, das freundschaftliche Berhältnis zueinander lobend hervorzuseben. Es liegt nun einmal im Wesen des einzelnen Bereins, gemeinsame Ziele zu verfolgen, um Deutschland wieder flork zu machen, damit es seine vor dem großen Weltenringen innegehabte Stellung als erste unter den Bölkern wieder zu ertrigen vermag. Dazu leiste auch der Kriegerverein in alleretsker Linie segenbringende Atbeit. Die Bertretete der Schigengube Namslau des Stabhelms überreichten aus Allaß des 60. Gedurtstages dem Jubelverein einen Fahnennagel. Orisgruppe Kamslau des Stahlhelms überreichten aus Anlas des Go. Geburtstages dem Jubelverin einen Fahnennagel. Der Borsigende dankte den einzelnen Ferren sitt ihre Worte der Anerkennung und der Glickwünsiche für des sernere Beiteben des Bereins auch gleichzeitig für die überreichten Fahnennägel. Nachdem der offtzielle Teil seinen Abschungefunden hatte, lang man gemeinsame Lieber und hörte verschiedene hamvorftische Borträge, die beitimmt die Kesstlimmter erhöht haben bütsten. Man wartet nun darauf, daß der ische Weitergott zum Sonntag, der ja den Hauptteil des Feites bildet, Einsehen haben und uns guies Weiter bescheeren nöge. Denn das ist für den guten Berlauf eines solchen Keites erste Bediagen. moge. Denn bas ift Reftes erfte Bebingung.

Fortfegung bes Berichtes über ben weiteren Berlauf bes Beftes erfolgt in ber am Dienstag mittag jur Ausgabe gelangenben Beitung.

# Auch heute noch

fann bas Abonnement auf bas taalich ericeinende

### Namslauer Stadtblatt

für ben Monat Juni 1928 erneuert werben-

Unfere Beichafteftelle. Unbreasfirchftraße 18 bie Ausgabeftellen: Gaul, Bilhelmftrage u. Rlofterftrage, Leppin, Ring, Frau Raufmann Rattner, Schutenftrage, 5. 28. Raftner, Rratauerftrage 10, Frit Schröber, Mareeftraße (an ben Friedhöfen), Liebichwager, Rafernenftrafe, die Filiale ber Opipfchen Buchhandlung, Bilbelmftrafe und unfere Austrager nehmen bauernd Beftellungen an.



Und Du Gott aller Saalen, Du Schlachtengott, Du Gott aller Länder und Meerel Silf uns bagu aus Begenwartsnot,

?? Ferienichluß. Die Pfingftferten famtlicher Schulen in Rieberichleften folließen, enifprecend ber Beitimmung bes Beren Dberpfchoeten, am Montog, 4. Juni, fobag ber Unterticht am 5. Juni, fruh um 7 Uhr bezw. zu einer solleren Stunde wieber aufgenommen wirb.

— Dreifaltigkeitsprozession. Die althergebrachte Gelöbnisprozession die allidhtlich am Teinitatisseste nach bem an ber Bernstadter Chause gelegenen Dreisaltigkeitskirchlein statisindet und fich größter Beliebigeit erfeut, war diesmal vom Weiter leiber nicht beganstigt. Es schien in den ersten Morgenstunden, als wenn es überhaupt nicht möglich sein werbe, die Prozession abzuhalten, denn zu verschiedenen Malen

gingen kräftige Regenschauer nieber. Gleichwohl wurde die Brozesson, bem Wunsche gabireicher Andöchtiger nachkommend, unternommen. Die Teilnehmerzahl war wider Erwarten necht groß. — Die Prozesson eröffineten einige der mittleren und oberen Rlassen der kalholischen Schule, an die fich sämtliche kirchlichen Bereine mit ihren Fahnen schlosen. Der Seisstlichkeit folgten in großer Jahl Gemeinbeglieber aus Siadt und Land, die keiner Rorpporation angehörten. — Angekommen det der Rapelle, bestiet nach dem Predigtliebe ein Franziskanerpater die im Freien errichtete Ranzel und bielt die Festpredigt. Nach derselben gelebriete Ranzel und bielt die Festpredigt. Nach derselben gelebrieten Rapslan Wolsche ein Sociamt, unter welchem Arthendor und Gemeinde eine deutsche Messen verlieben gelebrietet den Ophamt, unter welchem Arthendor und Gemeinde eine beutsche Messen verlieben gelebrietet der und Gemeinde eine beutsche Messen verlieben gelebrietet der Dott, wir loben bie erfolgte gegen 1/s11 Uh die Richkeide jur Pfarrkirche, wo der sakramentale Segen erteilt wurde. — Die Prozesson besteht ein Jahr 1709.

= Motorradunfall. Am Connabend abend fturgte ein — Motorradunfall. Am Sonnabend obend stürzte ein hiefige inmger Raum mit einer auf dem Schiuffig mitfahrenben Dame in der Autre der Chauffer am Eingang des Dorfes Simmelwig. Der Kahrer erlitt einen Armbruch und Haufgürfungen im Gesäch, die Mitfahrertin wurde bestamtungsloß von der Unfallfielle getragen. Bahrscheinlich hat sie sich einen Schädelbruch und biverfe Duetschungen zugegogen. Wie sich der Unfallfarung.

Charitterschien Mit Mittend den 6 dum 1928

= Chriftus-Film. Am Mittwoch, ben 6. Juni 1928, abends 81/4 Uhr, soll im Saale "Goldene Krone" bas ergreisenbe filmwert "Chriftus" (das Leben und Leiben des heilandes von der Geburt bis zur Auserslehung) gezeigt werden.

= Giesdorf. Der bisberige Babnhof 4. Rlaffe Giesborf an ber Strede Namslau-Buchelsborf (Rreis Ramslau) ift feit 1. Mai in eine Agentur umgewandelt.

Sennersdorf. Ernannt wurden Gemeindevorsteher Serr hermann Loedner von hier jum Standesdeanten und Gemeindevorsteher Herr Hermann Washnig in Polkowis zum Standesdeanten-Stellvettretter stat den Standesamtsbegitk Sennersborf.

= Wilkau. Bereibet wurde Fraulein Luife Sillmann von hier als II. Stanbesbeamten Stellvertreter für ben Stanbes amtsbezirk Wilkau.

amtsbegirk Wilkau.

— Eröffnung des Müttererholungsheims Schloß Buchvitz. Um 1. Juni eröffnete das kützilch von der Schloßlichen Frauenhilfe eingerichtete Mittererholungsheim Schloß Buchwis seine gelitichen Der für erholungsbedirftige Mitter und erwerdsätige Frauen der evangelitichen Gemeinden. Buchwis liegt an der Sierteck Bresalu.—Gnadenfect, nur 1 Stunde von Breslau entfernt in herrlichem Park mit Aussicht auf den Zobeien und das Tulengedirge. Atumen und gute Verpflegung machen Schloß Buchwis zu einer ibealen Erholungsfätte.

magen Schlog Sugmig zu einer lotetien Etzbungspatie.

— Gautag bes Reichsbundes ber Rinderreichen, zum Schüse ber Familie E. B. Häll einen bisjährigen Gautag am 31. Juni und 1. Juli in Breslau de. Um Sonnadenh, den 30. Juni, mittags, Bertreterverlammlung im kleinen Saale des Bingenshaufer; seehend Familienadenh, veranfialtet von der Ortsgruppe Breslau in beiden Sälen des Silvpark-Restaurants, verbunden mit Jardelungen. Sonntag, den 1. Juli, norm. im graben Saale des Pingenshaufes, Subpare Refundung, berbunden int Antoeungen. Singenshaufes geoße öffentliche Kundgebung der Kinderreichen. Redner Reichsbundvorsißender Hans Konrad, Dilfieldori "Andber-reichtum — Segen ober Flud?", Med-Rat Dr. Engelsmann, Kiel, "Familienschuß durch Elternschaftsversicherung".

— Einifellung in die Schutypolizei. Für junge krästige unbescholerne Leute bietet sich Lebensberuf in der Schutypolizei. Einstellungsbedingungen: Mindeskaröse von 1,68 Meter. Bollendetes 20. die vollendetes 22. Eebensjart, (Ausnahmen vom 18. Lebensjadr dei körperlich krästig ent-wischen und gestellt und verschesoft Neuerkern und Aufrich (Ausnahmen vom 18 Lebensjahr bei börperlich kräftig entwickelten und geiftig gut veranlagten Bewerbern zuläffig.) Unverheiratet. Undeftraft. Zeugnis der oberen Klasse einer Bolkse ober Gemeinbeschule. Gesuche von reiterlich vorgebildeten Bewerbern und holden, die in der Landwirtschaft ütig waren, werden bevorzugt beatbeitet. Alle Gesuche sind unter Betiligung eines Lebenslaufes und Angade der genauen Köppergröße ohne Schulke gemessen Angade der genauen Köppergröße ohne Schulke gemessen. Die Holigteischule in Burg bei Magdeburg zu richten. Sine Einkellung von Bewerbern, die im Besitze des Keisezugnisses — Abitur — sind, ist mangels steier Seillen in absehdarer Zeit nicht möglich und eine Bewerbung solcher solglich zwecklos.

### Brogramm der Schlefifden Anulftunde.

Montag. 16: Rektor Pfeisser: "Neustadt und die Bildhossappe". 16,30: Polntliche Musik. 18: Etternstunde. 18,30: Georg Schwidesskipt. "Der Staatswille und beine Ber-klindigung". 19,25: Onto Henscheller: "Die Segessischereri". 19,50: Bilde in die Zeit. 20,30: Uebertragung aus Gleimig: Liederstunde. 21,15: Humor und Aragik der Zeit. 22: Die Abendberichte und Berichte bes beutichen Landwirtichaftsrates.

Dienstag, 16: Kinderstunde. 16:30: Unterhaltungs-kongert. 18: Stunde der Musik. 18:30: "Französlich für Anfänger". 19:26: Dr. Stumpff: "Sturn, der Kingplanet". 19:45: Dr. Stumpff: "Himmelsbeobachungen im Junt." 19:50: Die Uedersche 20:30: Leistungen berühmter Künstler auf Schalbieiten. 22: Die Abenddertigte und Mittellungen des Berbanbes ber Funkfreunde Schleftens e. B.

Betbandes der Junktreunde Schleitens e. B.

Mittwoch. 16: Jugendfunde. 16.30: Unterhaltungskongert. 18: Eblef Röppen: "Das Buch als Rulturlaktot".
18.30: "Franzöflich für Fortgelsprittene." 19.25: Dr. Röblich:
"Breelauer Borottverkefresertjum und feine Bebeutum für bie Siedlung und den Ausflugsverkehr". 19.50: Landgerichtsrat Dr. Jadelohn: "Die Grandzüge des modernen Arbeitsrechts." 20.30: Rongert an zweit Rauberen. 21.30: Lledestragung aus Gleiwiß: Baganini. Willy Wunderlich (Bioline).

Rirdliche Radridten.

Ratholifche Rirche. Für die Bett von Dreifaltigleit bis jum Fronleichnams-Für bie Zelt von Dreiglitigkeit bis jum Fronleichumsfelte wurde durch Annepelvermeldung der Gemeinbe befannt gegeben: Montag, 4. Juni, und Mittwoch, 6. Juni, un 1/46 uhr jum 1/47 uhr heilfige Meffle; Dtenstag, 5. Juni, un 1/46 uhr beit. Meffe und um 7 Uhr Schulmesse. – Domners-tag, 7. Juni, hochheiliges Fronleichnamsses; 6 Uhr Frühmesse, 1/48 Uhr Schulgstresbentt, 9 Uhr Jochann mit Kussetung sein Müergheiligken – die Predigt fällt aus. An deren Stelle tritt die theophorische Prozession.

Bereine.

Montag, 4. Juni, abends 8 Uhr, Berfammlung des Ge-fellenvereins mit Kortrag im Bereinszimmer. — Dienstag, 5. Juni, abends 8 Uhr Rähstubenabend der maxiantschen Kongregation. — Mittwody, 6. Juni, abends 7 Uhr Spiele des Jugendvereins am Wasserturm. — Donnerstag, 7. Juni, abends Kuß: und Faustballspiel am Wasserturm.

### Neueste Nachrichten.

(Depefchen bes "Ramslauer Stabtblattes").

Gin Ungludsauto. Effen-Ruhr, 3. Juni. Durch eine mertwurbige Berfettung ungludlicher Umftanbe wurde heute nachmittag von bemfelben Auto nacheinander zwei Menschen über-fahren und getötet. Gin Autobuß ber Effener Stragenbahn überfuhr heute nachmittag um 2 Uhr ein 17jähriges Madchen bas fofort ftarb. Gin anderer Führer übernahm

ben Autobuß, aber fnapp eine Stunde fpater überfuhr ber gleiche Bagen ein fechsjähriges Madchen, bas ebenfalls auf der Stelle getotet wurde. Die polizeiliche Unterfuchung ift im Gange.

### Heberfall im Boftamt Renbabelsberg.

Geftern nachmittag erschien wie ber "Montag" im Zweigpostamt II in Neubabelsberg ein junger Mann, bedrohte ben allein anwesenden Beamten mit einem Revolver und forberte von ihm Gelb. Der Beamte verlor feine Geiftesgegenwart nicht, fculug bas Schalter. fenfter ju und fchrie um Bilfe. Darauf ergriff ber Rauber bie Flucht, wurde jeboch nach einer wilden Jagb burch ben Reubabelsberger Bart ichlieflich in einem Frifeurlaben in Nowawes festgenommen. Er ist ein 20 Jahre alter ftellungelofer Raufmann. Bor ber Botebamer Boligei legte er bas Geftandnis ab, ben Ueberfall ichon feit langerer Beit vorbereitet ju haben. Er will aus Dot gehandelt haben.

#### Gin nächtlicher Rrawall in Berlin.

Berlin, 3. Juni. In ber Mungftrage im Bentrum Berling tam es in ber Racht jum Sonntag furg nach Mitternacht zu einem schweren Zusammenstoß zwischen ber Bolizei und einer größeren Menschenmenge. Zwei Berfonen, Die wegen groben Unfuge und Rubeftorung feft-

### Werbt für das Ramslaner Stadtblatt!

genommen werben follten, ichlugen plöglich auf die Beamten ein, wobei ein Polizift blutige Berletungen im Geficht erlitt. Bon einer etwa 50 Berfonen ftarten Menge, bie fich angesammelt hatte, wurden die Beamten ftart bebrangt, fodaß fie ichließlich von ber Schufwaffe Bebrauch machen mußten. Dabei murbe ein 35 Jahre alter Arbeiter, ber ichon mehrfach Bufammenftofe mit ber Bolizei hatte, getotet, ein anderer Arbeiter burch Fußichuß verlett. Rach= bem Polizeiverftartung erichienen mar, murben aus ber mittlerweile auf 400 Personen angewachsenen Menge brei Berfonen wegen Widerftands und Beleibigung feftgenommen. Die Leiche bes Erichoffenen murbe von ber Rriminal= polizei beschlagnahmt.

#### Areistagswahl Areis Dels.

Dels, 3. Juni. Abgegeben wurden 25981 Stimmen. Sozialdemokraten 10231 (11 Sige), Kommunisten 487 (—), Deutsche Bauerwartei 1806 (2 Sige), Landlisse ber vereinigten bürgerlichen Parteien und Wirtschafts-verbände 9255 (10 Sige), Stadtlisse ber vereinigten bürgerlichen Parteien und Wirtschaftsverbände 2586 ourgeringen Harreten und Wirtschaftsverbände 2586 (2 Sige), Wolksrechtspartet 158 (—), Wereinigte Wirtschaftsgruppe des Kreises Dels 339 Stimmen (—), Wirtschaftssige zur Förderung der öffentlichen Sparsamkeit 1119 (1).

Heut nacht <sup>8</sup>/41 Uhr entschlief sanft, gestärkt durch die Gnadenmittel unserer hl. Kirche, an den Folgen eines Schlaganfalles mein geliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hauptlehrer und Kantor i. R.

## August Schaitza

früher in Dammer, Kreis Namslau

im Alter von fast 72 Jahren.

In tiefstem Schmerz zeigen dies an

Trebnit, Krelkau, Gleiwitz, Bankwitz, Trachenberg, den 2. Juni 1928.

Maria Schaitza, geb. Kopka Hedwig Jersemann, geb. Schaitza Berthold Schaitza, Dipl.-Ing. Konrad Schaitza, Wirtschaftsinspektor Clara Schaitza Martha Schaitza, Hebammenschwester Paul Jersemann, 1. Lehrer und Kantor Lotte und Hannerle als Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 5. Juni, vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause Wiesenstraße 11 aus nach dem Buchenwaldfriedhof statt.

Am 2. Juni verstarb in Trebnitz im Alter von 72 lahren unerwartet der

Hauptlehrer und Kantor i. R.

### August Schaitza.

Bis zu seiner im Jahre 1922 erfolgten Pensionierung über 40 Jahre ununterbrochen an hiesiger katholischen Schule tätig, hat derselbe vorbildliche, aufopferungsvolle und erfolgreiche Arbeit, auch in schwerer Zeit, sowohl in der Schule wie auch in der Gemeinde geleistet; namentlich sollen hierbei auch seine Verdienste um die Erhaltung des Deutschtums unvergessen bleiben. Das Andenken dieses vortrefflichen, biederen Charakters wird stets in hiesigem Schulverband in hohen Ehren gehalten werden.

### Der Gesamtschulverband Dammer

Schulverbandsvorsteher.

Peppiche — Läufer Cisch-, Divan- u. Steppdecken ohne Anzahlung in 10 Monats-raten liefert Agay & Glück, Frankfurt a. III. 16.

Wollen Sie Ihre Maschinen und Geräte fachgemäß und preiswert repartert haben, jo beingen Sie biefelben balbigft in bie Maschinenbauanstalt u. Autowerkstatt

R. Kuhnt gel. 197.

Elettro= und Autogenichweißerei Umban bon Tieficuittfingerbalten.



Bade-Tabletten Pinofluol Novopin Fluidosan Rosmarin-Badezusatz Kohlens. Bäder Sauerstoff-Bäder Fichtennadel-Extract Seesalz, Stassfurter Salz

### Oscar Hietze

Germania-Drogerie.

Für bie fo überaus gabireich erwiesenen Aufmerksamkeiten gu unferer Bermablungsfeier fagen wir hiermit Allen unferen herglichften Dank. Ramslau, im Juni 1928.

Ignag Pannek und Frau Sebwig, geb. Müller.



Moberne Erfag-Garnierungen, Ruiden uim.

H. Leppin, Ring 28. Teilzahlnug geftattet.

Einladungen, Hochzeitslieder, Dankkarten ufm. liefert fonell, fauber und preisn Namslaner Drockerei-Gesellschaft m. b. H

### "Von der Urzeit bis zur Gründung deutscher Dörfer"

Ein Beitrag zur Heimatgeschichte

### P. Kotschate, Grambichiik.

80 Geiten, 1,20 RM.

Eine anregenbe und unterhaltenbe Arbeit gur Ginführung in bie Renninis ber engeren Beimat.

Bu beziehen burch ben Berfaffer und bie Namslauer Druckereis Gefellichaft m. b. S.

D. Siehe, Bermania-Drogerie

wünscht Landwirtssohn, ber fpater 40 Morgen übernimmt. 22 Jahre.

Offerten unter G. 172 an bie Befchäftsftelle bes Stabtbl.